



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 2 (1886)

121 (25.5.1886)

urn:nbn:de:bsz:mh40-2407

Abonnementspreis:

Abonnentettspreis: pro Blonat 50 Pfg. — Answürts durch die Pok 65 Pfg Kan abonnict in Mannheim bei der Appelitiene in Hannheim bei der Appelitiene und Tedgerinnen. — Answärts dei allen Hock-Anftalten des bemichen Reiches und der Angeigen werden und Tedgerinnen, sowie in Berlag entgegengendenmen dei geößeren Aufrichen der Bemichen der Kannahme der Somis und Feiertage. A Babisce Bollegeitung erichent afglich mit Andenhe der Somis und Feiertage. Deransgeder De. jur. Dermann Daas in Mannheim. Telephonanichlus Kr. 118. Wolks-Beitung

Mannheimer Volksblatt und Bandels-Zeitung.

№ 121.

Organ für Jedermann.

Dienstag, 25. Mai 1886

Der Kulturfampf und das Centrum.

Birb bas Centrum nach vollftanbiger Beilegung bes Confliftes gwifden Staat und Rirche vom Schauplage abtreten, ober wird basfelbe fortbefteben wollen? Rach ber Meinung einer Reihe von Blattern, insbesonbere auch ber "Rorbb. Mug. 3tg.", bricht im gebachten Galle bem Centrum ber Boben unter ben Gugen gufammen, ba bie Miffion, bie es fich gegeben, ge-genftanbslos geworben. Folgeweise muffe biefe Parteibilbung aufhoren zu existiren.

Bon ultramontaner Seite wird biefe Confequeng bes Friebensichluffes in Betreff ber Rirchenfrage heftig beftritten; bas Centrum habe auch fur ble anberweiten Rechte und Intereffen ber tatholifden Bevollerung einzutreten; fein Fortbeftanb fei eine Rothwendigfeit und, wie Windthorft erflort, werbe bie Centrumsfrattion einmuthig gufammenhalten, wie feither. Diefem siersinnigen Borsate gegenüber glaubt bie "Norbb. Aug. Zig." auf ein Entgegenwirken seitens ber Bischofe gablen zu burfen, bie ben katholischen Wählern geeignete Belehrung ertheilen murben. Much jur Bandigung ber "ultramontanen, bes magogischen" Denpresse verspricht sich die "Nordb. Aug. Zig." weise Magnahmen ber Bischofe.

Bom ultramontanen Lager aus schallt bem offiziösen Blatte besjalls ein Hohns gelächter entgegen. Die Bischöfe hätten in Sachen, die nicht von rein firchelicher Natur sind, keinerlei Jurisdiktions, keine Disziplinargewalt; in postificie konner ben Misse liticis brauche man fich von ben Bifcho. fen feine Borichriften maden ju laffen. Mit Berlaub; beg ungeachtet tonnen bie Bischöfe, wie die "Rord. Allg. Bat." treffend annimmt, burch Einwirkung auf die Wähler bas Centrum in seine Be-ftandtheile auflösen, wenn hobere Intereffen biefe Auflöfung erforberlich machen follten. Und mas bie Leibenfcaftlichfeit ben agitatorifchen Treibens in uftramontanen Blattern betrifft, namentlich auch vor- laute, ungehörige Ginmifchung in bie Be-Sandlung firchlicher Fragen, fo hat ein Bifchof bas Recht ber Magregelung bes

nothig ; er legt bas betr. Blatt einfach | trocken, indem er die Gläubigen ermahnt, das Blatt nicht zu halten, es nicht zu lefen, wie es z. B. seiner Zeit durch den Bischof von Passau geschah, der die Kanzel bestieg und gegen die "Donauzeitung" das Anathema anssprach.

Brattifch mirb bie Auflofungefrage erft nach Erlebigung ber gu erwartenben letten firdenpolitifden Borlagen jur Revifion ber Maigefete. Für ben Frieben im Innern ift alsbann bas Sauptfachlichte, wenn auch noch lange nicht Alles gethan. Der Ansbau bleibt ben acht liberalen Fortidritisbestrebungen vorbegalten Bie jebes Ding bienieben nur eine Welle bauert, fei fie auch noch fo groß, fo bat auch diese merkwürdige Parteibilbung ihre Zeit in ber Geschichte gehabt und nahert sich nunmehr ber Stunde, wo sie ihr Dafein beichließen wirb. Im preußischen Abgeordnetenhaufe bat icon einmal eine tatholifche Fraktion bestanben, es war in ber ersten Beit nach Ginführung ber tonftitutionellen Berfassung von 1850. Diese tatholische Fraktion löste sich freiwillig auf, nachbem ber verstorbene König bie Errichtung einer tatholischen Abiheilung im Rultusminifterium genehmigt batte. Unalog bamit mirb, unferes Erachtens, bas beutige Centrum, febenfalls im preugifden Abgeordnetenhaufe, nach ganglicher Erlöschung bes Kulturkampfes ben Frat-tionsverband aufauheben nicht umbin

Politifche Heberficht.

* Mannheim, 24. Mai. Dentichland. Bon befonberer Bichtigkeit war bie Reichstagssitzung vom letten Freitag, über bie wir in Rr. 120 unferes Blattes bes Raberen berichteten. Auf ber Tagesorbnung frand bie Juterpellation ber Sogialbemofraten, betreffenb ben Streiferlag bes herrn v. Butttamer. Safenclever, ber biefelbe in einftunbiger Rebe begrunbete, fcheute fich nicht, bem Rinbe ben rechten Ramen gu geben. Der Ordnungeruf, ber ihm vom Prafibenten ertheilt murbe, burfte ben nachhaltigen Ginbrud feiner Rebe fo wenig beeintrachtigen, als bie Rebe bes herrn v. Botticher, beren erfter

buttionen beftand, dagu bestimmt, bas inbifferente Berhalten bes Bunbegrathes gu motiviren, beren zweiter Theil einen ichmaden Berfuch bilbete, ben minifteriellen Ufas gu rechtfertigen. Die Wucht ber von Bafenclever vorgeführten burchichlagenben Urgumente fuchte ber Berr Minifter baburch abzuidwaden, bag er bie Interpellation überhaupt als eine folde bezeichnete, bie nur gu agitatorifden Zweden geftellt mor-ben fei. Diefe lettere Ausflucht mar fo naheliegenb, bag es eigentlich ein Wunber gewesen mare, wenn ber Berr Dinifter nicht auf fie gefommen. Etwas "mafferig" war bei ber nun folgenben Besprechung ber Interpellation bas Borbringen bes beutich-freifinnigen herrn Bamberger, bag er in bem Erlag bes Minifters teine Gefehmibrigfeit erbliden murbe, "menn er bie Berficherung betame, bag er nicht bie Ronlitionsfreiheit ber Arbeiter einschränfte." Benn Berr Bamberger burch bie bis jest vorgekommenen Thatfachen noch nicht bie leberzeugung gewonnen bat, bag bas Roalitions recht gefährbet ift, bann ift ihm nicht zu belfen. Dan tonnte faft glauben, bie Ertenninig bavon, bag bie Regierung ernftlich Diene macht, bem freifinnigen Burgeribum auf bie Suhneraugen zu treten, thue bei ben Beutschfreifinnigen bereits ihre Wirkung. Mit wunichenswerther Offenheit erklarte Minifter v. Buttlamer, bag bas Sogialiftengefet bis auf's Mengerfte ausgenütt werben wurbe. Als ob es baran bis jeht gesehlt hatte 1 Das pfeift aus einem anderen Loche, wie bamals, als bas Ausnahmegeseh im Frühjahr bieses Jahres zur weiteren Verlängerung bem Reichstage porlag. Die Drohung bes herrn von Butttamer, bag er bie Leiter ber Streitbewegung ausweifen laffen werbe, flingt aus feinem Danbe nicht vermunberlich. Daß er in bleser Beziehung Anspruch auf bas Prabitat "Mann ber That" machen kann, bas wird ihm Niemand abstreiten wollen. Der Führer bes Centrums, Hr. Winbthorst, brudte fich wieber mit gewohntem Geschid um ben Kernpuntt ber Frage herum. Er rebete von Beben-ten, die ber formell berechtigte Erlag erregen muffe, wenn er nicht logal anogeführt murbe. Mertmurbig! Wie viel ift

bes Sozialistengesetes gesprochen worden, eine Phrase, mit der Diesenigen, denen das Zustandekommen dieses Gesedes zu verdanken ist, ihr Gewissen zu salveren suchten, und wie sah es in Wirklichkeit mit dieser "Lopalität" aus 7! Es fällt und nicht ein, der Regierung einen Borwurf zu machen; sie handelt ganz korrett, wenn sie von der ihr in die Sand gebrickten Wasse ausgebigen Gebrauch macht. brudten Waffe ausgiebigen Gebrauch macht. Die alleinige Berantwortung ber Mit-und Rachwelt gegenüber fur all bie autotratischen Uebergriffe ber letten Jahre tragen Diejenigen, bie fich mit sophistischen Rebestoskeln über ihre Rechte und Pfliche ten ale Bertreter ber Ration binmeggusehen belieben. Wenn die Sozialbemofra-ten aber wirklich mit ihrer Interpellation einen agitatorischen Zweck im Auge hatten, — und wer will ihnen dies verargen ? — so haben sie ihn am Freitag volltommen erreicht.

England. Das englifche Unterhaus bai einen Antrag auf Abicaffung ber Tobes-ftrafe mit 117 gegen 92 Stimmen abgelebnt. In England, wo, gleichwie in Defterreich und Rugland, noch gehangt wirb, find trop biefer Ablehnung bie Tage ber Tobesstrafe gezählt, benn die Opposition bagegen ist im fortgesetten Wachsthum begriffen. Die Regierungsvorlage,
beiressend die Gewährung von Entschäbigungen für ben in Folge von Ruhestör-ungen verursachten Schaben in England und Wales, wurde in erster Lesung ange-nommen. Da die Bill keine rückwirkenbe Kraft haben sou, so kommt bieselbe ben bei ben letzten Tumulten Geschäbigten

nicht ju Gute.

Dentiches Reich.

Berlin. Ueber ben mahricheinlichen Berlauf ber Meichstagsverhandlungen fchreibt bie "Brest. Morgen Big.": Bunachit foll bie Rabe bes Pfingitfeftes einen Druck auf bie Berathungen ausuben. Enbe ber Woche frubeftens tann bie Branntmeinftenervorlage an bie Kommission gelangen. Diefe bat alsbann einschlieftlich Feftstellung und Drud bes Kommifftonsberichts und eins foliefilich von zwei Feiertagen nur 18 Tage Beit, wenn bie Borlage fo zeitig an bas

Wenilleton. Mus ber Wefellichaft.

Rovelle von H. R. H. (Fortfehung.)

Der Abend fam. Bur feftgeftellten Stunde folich ich mich bavon; mein Mann aber hatte alles erlauscht und ging hinter mir drein. In einer dunkeln Straße trasen wir gusammen; er stellte mir unsittliche Antrage, mein Watte eiste herbei und versehte ihm einen Sauf-ichlag, Schandbube, das ist die Strafe für Ebebrecher "Und bas der Lobn für beines-gleichen!" rief der Fremde zuruch. Ein Aufleuchten ein Schrei. Schon famen Schrifte | "Lag uns ichnell entflieben, Moria." "Jurud, Weorber" "Da, Täubchen, du wiederstrebt mir; von auf." Einen Moment noch fab ich wie paß auf." Einen Moment noch fab ich wie er mir ein Schmwituch über wart, bann that das Mittel jeine Wirfung, ich ward bewußts-los. Als ich erwachte befand ich mich bei dem Eienden in einem Bagen. Er beichwichtiere mich und verjorach meine Witniche gu teite mich und versprach meine Winsche zu ersillen. "Dut, iprach ich, sühren Sie mich zu meinem Gatten zurid. Kärrchen, glaubit Du ich jese mein Leben auf's Spiel um das gerangene Tändigen jliegen zu lassen. Du leunst die Welt nicht, ich will sie Dir zeigen. "Jühren Sie mich zurich sonit." iragte er mit lächelnder Miene, "wagt Du das Keußerke, Du bringt mich zur Anzeige. Auf das war ich gefaßt, Dein das wird siederker. Deinem Gatten jende ich die auf iener Wiederker. Satten sende ich bis zu seiner Wiederheritellung das nötbige Geld, Du bleibst bei mir bis ich Dich wieder beimsende zu ihm." "Sie glauben, daß ich dies dulde, keinen Schritt sahre ich weiter Dulse, bulse!" "Schrei wei-ter, wenn Jemand traat, dann sag ich, Du warest eine Wahnsinnige und Niemand wird | sich um Dich fümmmern."

"Ob, Bott," ftonnte ich, wirr bon Lugen umgiebt mich." Ruf' ehr bem Teufel gu Gilfe, Gott hilft Dir nicht." Co lebte ich ein hatbes 3abr an feiner Seite . von feinen Drogungen eingeschüchtert, "Sie wogten nicht au entilleben ?"

Db ich es mante? So oft ich Gelegenbeit glaubte, doch immer wieder vermichtete mein Buler burch ietn Dagwischentreten die Flucht. — Eines Tages traf ein Brief meines Gatten ein, er liege im Sterben, er pergeihe mir Mies, ich folle mit meinem Berinbrer gludlich werben. Diefer Brief malgte mir einen Stein vom bergen; benn, offen gefteb' ich es, ber Graf hatte bei feiner erften tollfubnen Bitte mein Gers gewonnen, und all' Bafter bermochten nicht, meine keimenbe Liebe zu erftiden.

Wenn er jest einträte, trop allem gräß-lichen, was er mir anthat, ich liebte ibn auch jest noch; durch eine jolche ungeheure Liebe werden sie meinen das begreifen.— Der Brief meines Mannes erleichterte mich ber Brief meines Mannes gab mir meine Freiheit, er war bie Urjache meines jorg-lofen Bertranens zu bem Grafen, ber bies gebacht; ber Brief war gefälicht. — Eines Tages machte ich bem Grafen ein Geständ-nig, bas, wie ich hoffte, ibn ebenso beglacken jollte, wie mich. Er rift fich aber aus meiner

"Das fehlte noch. Bift Du mir nicht

bann beirath' ich ein BRaochen, bas bie Roften Ernft, Du machft mich rafend. 3ft bas

Liebe ?! Da, ba, Du Rarrin, Liebe finbefi Du bei Deinesgleichen, für mich bift Du eine andere Bedeutung. Rebre beim nach Benedig ju Deinem Gatten, fieb' ob ber "Dein" Kinb

Benedig - mein Gatte - er lebt - ber

"War falich."

ner Reit non her

"Schurfe, zu meinem Gatten geb' ich, boch auch auf's Gericht. Den Brief lest' ich vor und frag' die Michter, ob ich schuldig. Den Brief "Befigeft Du nicht, icones Rind, ber ift

in meinen Sanben. Bor Buth ichrie ich auf; er berließ lachelnb

mein Zimmer. Raid padte ich bas Röthigstellein unb fort gings nach Benedig. Bu meinem Gatten flog ich, ber gber wandte fich von mir u. weinte : er batte mich fo febr geliebt. Da trieb es mich wieber hinweg, von Ort zu Ort wantte ich bitr-ftend, balb tobt und boch durfte ich nicht fterben, um meines Kindes Willen nicht. Auf einem Jelbe, in der Räbe des Dorfes, gab ich ihm das Leben. — Ich batte ein Wesen, das ich liebte. Die lang zurückgehaltenen Thränen lösten sich, all mein Schmerz und meine Viebe umfaßten bies fleine Bejen. - Gines Rachts befiel mich eine Krantheit, man brachte mich ins Hofpital; die Aerzte famen und benteten auf den Rapi, ich war irrfinnig. Man glaubte mich ju retten und es gelang ben Mersten, wenn auch nach langer Dabe, Da mein Irrgening!" wenn nuch nach langer Mübe. Da mein Irrim mich geschehen. Der himmel rettete wich, wernen weiß, mich klunnert's nicht. Wenn nicht brobend auftrat, ließ man mir mein ich fluchte ihm dafür, doch heute seh' ich ein, Mind, es wäre belier gewesen, sie hätten's daß ich eiwas nügen sollte. Ketten Sie ihre ich mich wud kind mich dagen will, nicht getban. Graf Ernst, der in demielben

Orte, ohne daß ich es wußte, lebte, bejuchte einst das Hoipital. Das Ungläd führte mir ihn in den Weg; bei einer Giegung im Garten laß ich und spielte mit meinem Kind; plöhlich stand er vor mir. Der Wahnfum erwachte: "Er will mein Kind mir nehmen! schreich und ris es an mich, ich hielt es seit, nur zu fest; als ich es los ließ, lebte es nicht mehr; ich war ohnmächtig hingesunsen. Die Gerichte ließen mich frei, ich batte im Wahnfinn gehandelt. Mein Gewissen der Wahnsinn gehandelt. Mein Gewissen aber verfolgte mich, es tieß mir feine Rube, daß der Graf die Ursache von meines Kindes Tod war. Rache mußte mir werden. Ich ward nach einem Jahr gebeilt entlassen. Ueberall reitte ich umber, niegends eine Spur bes Grafen. Endlich in San Remo fand ich ibn. Als er mich bemerkte, ward er aschiebt, er abnie wohl, was solate. Erst versuchte ich es im Guten, es half nicht. Da Abermannte mich der Born: "Abliger Mauber," riet ich, "nimm vorerst dies." Eine laut schallende Obrfeige, die ich ihm gab, machte die Leute ausmerkiom. aufmertiam. "Bas will bie Dirne bier?" rief Graf Ernft,

"Dirne?! — er hatte wirflich Dirne ge-iggt. Der Wahnstim fehrte wieder, ich fühlte ihn "Sieb', died ift der Dolch, der wun Deiner Sand geführt, einst meinen Gotten traf; er wendet fich gegen Dich nun, sied Dich por Rand Marte ich ben vor. Raja führte ich den Sien, doch die Umgebenden heimitten ihr, er juhr ab und traf seinen Arm. Noch heute trägt er dies Zeichen, ein Kreun bezeichnet die Sielle wo der Dolch eindrang. Wieder ward ich in das Hoffptaf gebracht, diesmal schien es um mich geschehen. Der Simmel rettete mich, ich fluchte ihm bafür, boch heute feb' ich ein, bag ich etwas nugen follte Retten Sie ibre

britter Beraihung vor Bfingften (13. Juni) noch möglich ist. Und boch rechnet man offenbar barauf, bag bie Unluft, nach Bfingsten - eiwa zum 21. Juni - noch m. IJ nach Berlin gurudgufehren, einen Drud hervorbringer wirb, um in foldem Galopptempo die Steuervorlage gu erlebigen. Onbei ift bem Reichstage von voruberein in fast tunftlicher Weise erschwert worben, eine grundliche Prufung in fnapper Beit vorjunehmen. Die Monopolvorlage, welche am 22. Februar an ben Reichstag gelangte, war icon am 8. Januar in bem Wortlaut bes preußischen Antrages nebft Motiven veröffentlicht worben. Diesmal find nur bie Umriffe ber Borlage und auch biefe nur gegen ben Willen ber preußischen Regierung betannt geworben. Man wollte baburch insbesondere großere Intereffentenfreie abhalten, gegen bie Borlage porstellig zu werben, hat aber zugleich ben Abgenehmeten bie Prufung bamit erfowert. Und babei handelte es fich un eine Mehrbelaftung ber Steuergabler, größer als alle Belaftungen zusammengenommen, welche man feit 1879 in einer Reihe von Boll- und Steuervorlagen auf ben Bolfshaushalt gehäuft hat. Roch bagu fallt biefe Mehrbelaftung von mehr als 200 Millionen gufammen mit einer Beit wirthichaftlicher Drepreffion und allgemeinen Rudganges in ben Erwerbsverhaltniffen. In ber That! Gin foldes Borgeben ber Regierung ericheint nur erfarlich, wenn biefelbe berechtigt ift, auf eine Willfahrigleit ohne gleichen feitens ber im Reichstage ausichlaggebenben Bentrumspartei ju rechnen, benn bie Rationalliberalen allein thun es im Reichstage nicht. Größere Beirathsbeschrantungen fur Offigiere follen nach einer Mittheilung bes Kriegsministers in ber Kommission bes Haufes ber Abgeordneten für Kommunal. besteuerung nabe bevorfteben, indem bie Summe bes fogenannten Beirathägutes ber Subalternoffigiere erhöht werben foll.

Musiand.

Mabrid, 22. Mai. Die Taufe König Alfonso's XIII. hat heute ftattgefunden. Die Minifter, ber hobe Klerus, bas bis plomatifche Rorps und die oberften Staats: beborben mobnien ber Taufbanblung bei. In ben Sofen und Gallerien bes Ronigspalais hatte fich eine gabireiche Menfchen-menge angesammelt. Die Ordnung murbe nirgenbs grfiort.

Rom, 22. Mai, (Cholerabericht). Bom 21. bis 22. Mittags erfranften refp. piarben in Brinbift 1/1, in Bari 6/2, in Benedig 10/5 Perjonen.

Renefte Radrichten.

@ Rarisruhe, 21. Mai. Laut Befanntmachung bes Leibargtes Dr. Tenner vom hentigen macht bie Refonvalescena bei bem Erbgropherzog gute Fortidritte, fo bag ber Patient bereits im Stanbe B, mit Benfigung zweier Stode einige Schritte ju geben. Die warme Witterung geftattete auch icon turges Berweiten auf bem Rollftuble an ber geoff neten Balfonthure, und es tann ber Krante jest taglich naben 12 Stunden außerbalb bes Bettes gubringen. - Seute Mittag 12 Uhr empfing ber Großbergog bie Mitglieber bes landftanbifden Musduffes in Aubient,

daß eine Erlebigung in zweiter und | tiefgerübite Gladmuniche gu ber fortichreitenden Genefung bes Erbgroßbergogs bar. Der Großherzog fprach feinen Dant hierfür aus. - Rach finangefehlicher Berordnung bes Finangminifteriums tommen für bie Jahre 1886 und 1887 folgende Steuerfage von je 100 Mart Steuers fapital jur Erhebung: Grund-, Sauferund Gefällftener 181/2 Bf., Gewerbftener 181/2 Pf., Rapitalrentenfteuer 11 Pf. Gintommenftener DR. 2.50, Beforfterungsftener 10 Pf.

> * Rarisruhe, 22. Dat. Borgeftern traf ber papfiliche Runting am nieberlanbifden Sofe, Digr. Spolverini, bier ein und flieg im Sotel gum Erbpringen ab. Abends 6 Uhr besfelben Tages tam ber genannte Bralat in Freiburg an, Da laut "Rarier. Big." am gleichen Tage Abends noch Rultusminifter Rott vom Grogbergog in Aubieng empfangen murbe, fo hangt bas Ericheinen bes Difgr. Epol: verini, der f. 3. bei ber Wahl bes Dr. Orbin als Abgefanbter bes Bapites thatig war, muthmaglich mit ber Wieberbefebung best ergbifcoflichen Stuhles in Freiburg zusammen.

Athen, 21. Dai. Die heutige "Agence Havas" bringt folgenbes Telegramm: Amtlidje Telegramme berichten von turkifchen Angriffen an ber Grenze. Trifupis hatte bie Abficht, bente ben Erlag betreffend bie allmähliche Abruftung zu verfünden,, aber bie Borfalle an ber Grenze veranlaffen ihn, bamit noch zu zögern. Er wird hanbeln, als ob bas Ultimatum und die Blofabe nicht vorhanden feien, ohne ben Machten eine Angeige gu machen.

Mithen, 22. Wai. Bie es beift, hatten bie Turfen auf ber Linie Delouna unb gegen Maurelli bas Fener eröffnet. Die Griechen hatten bie Turten gurudgeworfen und einige turfiide Stellungen beiett.

Athen, 23. Mai, 9 Uhr Bormittags. Die Reinbieligfeiten haben beute frub auf benfelben Linien wieber begonnen. Die Eurfen ruden in beträchtlicher Ungabt beran.

Mithen, 23. Mai. General Sapundgati melbet beute von ber Grenge, bag bas Gener ber Borpoften auf beiben Geiten eingestell fei.

Catania, 22. Dai. Seute Bormittag murben in Baterno und Biancavilla neue Erbftoge verfpurt. Die neu erichloffenen Rrater befinden fich in bauernber Eruption. Micolofi, Belpaffo und Bebara find noch immer gefahrbet.

Vom Tage.

* Belociped Elnb. Nachbem fich bas Generalfestprogramm soweit in schönster Ordnung abgewickelt hatte, wurde um 2½, Uhr Rachmittags die Corjosahrt vom Saalban durch die Ringstraße nach der neuen Renn-und llebungsdahm angetreten und beiheiligten sich daran ca. 150 Versonen mit Bedieln aller Art. Insbesondere waren auch viele fremde Radiahrer und Freunde des Rad-fahrersports aus Rah und Hern erschienen, um an dem Feste Theil zu nehmen. Gegen 3 Uhr langte man auf dem Festplaße an, und begannen alsdann die Kennen in nach stelnder Ordnung mit beigefügtem Resultat: 1) Er disnungs Fahren Offen sie alle Mitglieder des Beuticken Radiahrerbundes mit allen Gattungen Zweirads. Strede 3000 Beneralfeitprogramm foweit in fconfter Orb. mit allen Gattungen Zweirabs. Strede 3000 Meter, Einfah 5 Mart. Erfter Preis: Ein viertheiliges Kaffee und Thee-Service im Werthe von 100 Mart, Geschent von Mann-

Es ftarteten Bermann Saafe-Berlin, Beber IR Glabbach, Dito Gilberger-Frant-furt, Fris Schaller-Ben, Carl Ifg-Mann-beim, August Beder Raiferstautern und Louis Stein-Bonn. Hagie Wurde Erster und Louis Stein-Bonn. Hagie wurde Erster mit 6 Min. 34%. Sek., Schaller Zweiter mit 6 Min. 35%. Sek., Ig Dritter mit 6 Min. 36 Sek. 2) Erst-Kahren. Offen für alle Mit-glieder des Deutschen Radzahrerbundes, welche bis zum 23. Mai noch keinen Preis errungen haben. Strede 2000 Weter (6 Kunden). Ein-fah 5 Mark. Erster Breis: Eine Entver-poli-Tampe im Berthe von 70 Mark und ein aoldenes Ehrenzeichen. Uneiter Breis. Ein rolbenes Ehrenzeichen. Bweiter Breis: Gin Belociped-Liquenrfervice im Werthe von 30 Mart und ein filbernes Ebrenzeichen Dritter

Breis: Ein Bronce-Chrenzeichen. Angemelbet find 7 Theilnehmer. Es ftarreten alle 7 Angemelbete: Berrmann-Beilbronn, Bach homburg, Schieferbeder-Brannbeim, Baber-Mannbeim, Eichelsbörfer-Mannbeim, Ehmann Mannbeim, Neberle-Heibelberg, Ehmann wurde erster mit 4 Min. 19%, Sel., Eichelsbörfer zweiter mit 4 Min. 23 Set., Baber britter mit 4 Min. 23%, Sel.

3) Ruaben-Sahren mit Borgabe. Dien für Knaben unter 12 Jahren. Strede 666 Meter (2 Runben). Erfter Preis: Ein Mebaillon im Berthe pon 10 Mart. Zweiter Breis: Ein Gludsftern im Berthe von 6 Mart. Anmelbungen ju biefem Rennen mer-

Mark. Anmeldungen zu diesem Rennen werden am Stort entgegengenommen.
Es meldeten sich und erschienen am Stort: Rari Miller, 11 Jahre alt, von Frankenthal mit 60 Meter Borgabe; Georg Lidroth von Frankenthal, 10 Jahre alt, Dito Schneiber, 10 Jahre alt, von Mannheim; diese fuhren vom Start ab. August Bytinsky, 11 Jahre alt, mit 120 Meter Borgabe, Adam Kranth, 6 Jahre alt von da mit 150 Meter Borgabe und Emil Deisel, 5 Jahre alt von Ludwigshafen mit 100 Meter Vorgabe. Miller wurde erster, Schneiber zweiter, heisel kam als eriter, Schneider gweiter, Beifel tam als

Ganberbanbe-Jahren. Offen für bie Mitglieber bes Gauverbandes (Bweiraber unter 15 Kilo find ausgeschlossen). Strede 4000 Meter (12 Runden), Einfan 5 Mart. Erfter Breis: Ein Cuivrepoli-Regulator im Werthe von 100 Mart und ein golbenes Ehren-zeichen. Zweiter Breis: Ein filberner Anfer-Remontoir im Werthe von 50 Mart und ein filbernes Chrenzeichen. Dritter Breis; Ein Bronce-Ehrenzeichen. Angemelbet find 5 Con-

Mm Start ericbienen: Albert Bolf-Beibel-Am Start erichtenen: Albert Bolf-Deibei-berg, Karl Ig-Mannheim, Algund Beder-Kaijerdautern, Georg Jung-Pforzheim, Mar Weil-Deibelberg. Die beiden Deibelberger Herrn wurden bald so bedeutend überholt, daß sie das Rennen aufgaben; um so in-teressanter wurde der Ramps zwischen den übrigen Geren. Beder wurde Erster mit 9 Win 47 Sel., Jung Zwitter mit 9 Min. 47%. Sel., Ig Dritter mit 9 Min. 47%. Selunden.

5) Sicherheits - 8meirabe-Fahren. Offen für alle Mitglieber bes Deutichen Rab-fahrerbundes mit Sicherheitszweirider jeber Urt. Strede 2000 Meter (9 Runden), Ginfat 5 Mark. Erfier Preis: Ein Fruchttasel-Aussah im Werthe von 80 Mark und ein goldenes Ehrenzeichen. Bweiter Preis: Bwei Blumenvasen im Werthe von 40 Mark und ein sübernes Ehrenzeichen. Dritter Preis: Ein Bronce-Ehrenzeichen. Angemelder sind 5 Theilnehmer.

Es ftarteten Otto Beber-DR. - Glabbach, Ge parteten Ono Rever un. Gladoam, Herrmann Hagiering, Joh. Bungert-Mannheim, Konrad Bungert-Mannheim. Lepter fuhr mur eine Kunde mit und gad datm auf. Hagier wurde Erster mit 7 Min. 57 Sef. Weber Bweiter mit 8 Min. 9%, Sef. Jean Bungert Oritter mit 8 Min. 13%, Sef.

6) Trich of e. Club. Jahren. Offen für Mitglieber bes Belociped Club Mannheim. Strede 2000 Meter (6 Munben). Erfter Breis: Ein golbenes Ehrenzeichen. Bweiter Breis: Ein filbernes Chrenzeichen. Angemelbet 5

wiringen. — Heute gerthe von 100 Mart, Geichent von Nann-tompfing der Großberzog landständischen Aus-Dieselben leaten ibm Dieselben leaten ibm

gerchen. Angemelbet zu biefem Rennen find Deifel mit 5 DR. Min. 1 Set. Erster, Bun 9 Sahrer.

7) Sanpt-Sahren. Offen für Sahrer bes Deutiden Rabfahrerbundes. Strede 10,000 Merter (30 Runden), Einfat 10 Mart. Erfier Breis: Eine große Enivre-polifaule mit Trinthorn im Werthe von 200 Mart und ein golbenes Ehrenzeichen. Bweiter Breis: Bwei Cnivrepoli-Rannen und ein nibernes Girenzeichen. Dritter Breis: Ein Bierfervice und ein filbernes Ehrenzeichen. Bierter Breis: Gin Bronce Ehrenzeichen, Angemelbet find 8 Concurrenten, bon benen fich 2 gurudgogen.

Es starteten Gilberger Frankfurt, Weber-M.-Glabbach, Saaje Berlin, 3lg Mann-beim, Stein-Bonn, Schaller-Meh. Stein fuhr auf balber Bahn beim. Die Führ rung wechjelte oft, wodurch das Rennen interessant wurde. Weber gab nach der 21. Runde das Rennen auf. Saaje wurde Erster mit 20 Min. 35%, Set., Schal-ter Zweiter mit 20 Min. 35%, Set. und 3lg Dritter mit 20 Min. 40%, Set., beiem solgte Gilberger nur 20 Centimeter nach und er-hielt er noch ein Ehrenzeichen. Es ftarteten Bilberger Frauffurt, hielt er noch ein Ehrenzeichen.

8) Clubfahren mit Borgabe. Dffen für Mitglieder Des Belocipeb Elub Mannbeim auf eigener Steuermoichine. Strede 3000 Meter (9 Runben). Erster Breis: Ein gol-benes Ehrenzeichen. Bweiter Breis: Ein ill-bernes Ehrenzeichen. Dritter Breis: Ein Bronce-Chrenzeichen. 9 Fahrer angemelbet. Borgabe bis gu 100 Meter.

Um Start ericheinen: Eugen Baber mit 20 m Borgabe, Abrian Schmitt, vom Start Bb. Schifferbeder mit 30 m Borgabe und Hans Eichelsdörfer mit 20 m Borgabe. Schmitt wurde Erster mit 6 Min. 47%, Sel., Eichels-borfer Zweiter mit 6 Min. 56%, Sel., Baber Dritter mit 6 Min. 55% Get.

9) Sinbernin Sahren. Offen für alle Mitglieber bes Deutiden Rabfahrerbundes. Strede 2000 Meter (6 Runden) mit 17 hin-Berniffen, Einsah 5 Mart. Erfter Breis: Eine Bunich Bowle im Werthe von 60 Mart und ein goldenes Ehrenzeichen. Zweiter Breis: Eine Fruchtschaale im Werthe von 30 Mart und ein filbernes Ehrenzeichen. Dritter Breis: Ein Bronce-Chrenzeichen, Angemelbet find 6 Concurrenten.

Es ftarteten fr. 3. Seifel Lubwigshafen, Joh. Bungert-Mannheim, Carl Chmann-Rannheim, Wilh. Klumpp-Beilbronn, Carl Mannheim, With. Mumpp-Beilbronn, Carl Münch-Aichaffenburg; Ehmann gab icon bei der ersten Runde das Remien auf, Bungert folgte bei der zweiten Kunde, Klumpp wurde Erster mit 6 Min. 47 Sel., Minch Zweiter mit 6 Min. 52% Sel., Deisel Dritter mit 6 Min. 54% Sel.

10) Trostjahren. Offen für alle Fahrer, welche am 23. Mai gestartet, aber leinen Breis errungen haben. Strede 2000 Meter (6 Runden), Einfah 3 Mark. Anmeldungen vor Beginn des Hindernistrennens beim Brässibenten des Belociped-Club Mannheim. Erster Breis: Ein goldenes Ehrenzeichen. Bweiter Breis: Ein silbernes Ehrenzeichen.

Es melbeten fich 3 Theilnehmer und fam baber auch bieses Rennen zu Stande. Bh. Schifferbeder-Mannheim, B. Deermann beilbronn und Louis Stein-Bonn. Stein ging als erster nach 4 Min. 17 Sef. burch's Biel, Schifferdeder folgte mit 4 Min. 18 Sef.

Abende 8 Uhr fand die Breisvertheilung Abends 8 Uar jand die Preisberichtung im Saalbau statt, die sich nicht nur eines jehr aahlreichen Besuchs, auch von Damen, zu erfreuen hatte, sondern auch einen außerst würdigen und animirten Berlauf nahm Der Brästent des Elub, Herr Gehrig, nahm mit den entsprechenden Ansprachen die Preisderstheilung vor, und Herr Dr. Haas hielt eine furze aber inhaltreiche auf das Kennsest theilung vor, und Serr Dr. Haas hielt eine finze, aber inhaltreiche, auf das Reuniest bezügliche Rede. Gerr Gaaie Berlin sprach seinen Dans aus und gad wiederholt die Erstänung ab, daß er noch nie mit dem gleichen Terflärung ab, daß er noch nie mit dem gleichen Terfläg, aber auch noch nie eine schönere Reunibahn beireten habe, wie die des Mannheimer Belocipedelub. Es solgte dann der Tanz, zu dem die Capelle Gallion, die auch auf dem Rennplad conzertirte, die Maist exetatire, und war die Zeit schon weit vorgerückt, als man sich vom Saalban trennte.

Fortfegung auf ber britten Seite.

bin in feiner Macht So ergablte mir Maria Betella. 3ch aber fand, bag es gu ipat und ichwieg, vielleicht konnte ein reines Weib, wie Du, liebe Emma, ihn gurudführen auf ben Bfab der Tugend jest freilich reut es mich, daß ich nicht redete. (Schluß folgt).

Theater Runft u. Wiffenichaft. Se bab. Dol- und Rational-Theater in Mannheim. Conntag ben 28. Mai 1888.

Ober in zwei Abtheilungen von Beethoven. W.B. Wie fehr mag biefes einzige mufita-fifc bramatifche Bengnig Beethovenichen Kunstickassens misverstanden worden sein, misverstanden von benen, auf deren Ber-fleben ber Schöpfer gerechnet hatte und deren fahle Kurndhaltung den einsamen Musiker von allen weiteren Berjuden, dem Theater an bienen, abgeschredt haben mag. Manch-mal noch mag es ben für alle ibealen Menich. mal noch mag es den tur olle toedlen Verifchen beitstele so warm begeisterten Beethoven wieder gedrängt haben, von der Bühne berad sein volliönendes Wort am seine entartete, trafisose Beit zu richten, ollein der äußere Wigerfolg seiner Leonorenschöding, auch wohl der Mangel an geeignetem Stosse, — trogdem sich Grillparzer, Bauernfeld bemühren den fiche ihm in seiner Beziedung understaut ware. Lessen alle Bernithungen schil tern. Wir haben es zu bebanern, wenn ich tern. Wir haben es zu bebanern, wenn ich euch für meine perionliche Ansfassung au-

chaft tein gemeinsames Runjiwert bervorge gangen ist. Der philosophischte aller Men-ister und musikolischte aller Philosophen, ber für Alato niemals zu schwärmen auf-hörte, der in dem corsischen Rapoleon einen Menichheiteretter, einen wiebererftanbenen Aleranber begrüßte, er war jo gang erfüllt von bem exidjenden Beruf feiner Runft, und wie eltiam nahm fich bas ungeftame Ringen feines Riefengriftes aus in Mitten einer Beit, bie Riesengentes aus in Bettlen einer zeit, die so verlogen und begeisterungslos war, daß iie sich nicht rasch genug von Rossusschen Sprapmelodieen in den Schlaf singen ließ. Das giedt heute noch zu benken und gäbe Beranlaßung zu Analogieen auf uns nicht so gans sernliegende abntiche Geschmadswas wir mit bestem Wollen tagtaglich ber fo wenig gehört wie bas Wort bes Bredigers

Man icuttelt die unbequemen Randgloffen eines fo fcheinbar wichtigth unwillig ab - in ber babifchen Refibeng geht man fogar noch weiter, man ichuttelt jogar ben Mann ber Breife in höchft eigener Berfon — und vergnügt fich weiter an allem was ichfecht und billig ift. — Das Beethoven ben Binth befeffen batte, in jener Beit bem, von opnleuten Diners angestrengten, Bar quet . Bublifum bon Biener Ariftofraten Ernft gummusten, bas tonnte ibm nicht enifchieben genug übel gewommen werben. Wie oft mag er mig verftanben worben fein, wie iellen mag er verftanben worfalifcher Feiertag, folche Feiertage haben nach Mannheimer Theater-Ritus jeweils an 23ochentagen ftatt gu finben.

(Schluß folgt.)

Bolybymnia Mannheim.

In bem Saale bes Badner Bofes veranstaltete In dem Saale des Badner hofes verantalitete am Samsiag Abend zur Gedentseier von Richard Wagnerd Geburtstag der eben genannte Berein einen Wagnerabend. Wir können diesem Bereine nur Lod zollen für sein eifriges Anstreben eines solchen Bieles und mag es im Boraus gesagt seine es ist dem selbkidetwussen Streben gesungen, diesen hoben, ja wir möchten sagen höchten und gesahr-vollsten Standbunkt zu erreichen. Deutzutage ist das Kublikum durch allerband Wagnerift bas Bublifum burch allerhand Bagner-Berunstalungen verwöhnt, gerade bestalb aber ift es für Dilettanten eine boppelt schwere Aufgabe, einem Wagner Abend vollständig gerecht ju werben. - Die verschiebenen Rumgerecht zu werden. — Die verschiedenen Nummern aufzuzählen, wird und wohl erspart bleiben, nur erwähnen wollen wir der Herren Taspar(Tenor), Hillebrandt (Bariton), Burtenntein (Bağ), welche drei Gerren vor einem noch viel anspruchvollern Bublitum, als das anwesende, getrost ihrer Stimme Bucht und Schmelz ins Gesecht führen dürsen, ohne vielleicht zu misstallen, im Gegentheil sie würden auch dann Beisall erringen. Die Justrumentalmusst vertraten die Herren Böpperl (Klavier) Sillis (Klavier und Haumonium) Fritsch (Vloline) und Bartmann (Eello). Drief d (Bioline) und hart mann (Eello). Diese Herren leistelen in dem Boripiel zu "Barifal" geradezu Bollendetes. Dies Boripiel zu "Barifal" geradezu Bollendetes. Dies Boripiel mit seinen Jugen, seinen sphärenhasten Darmonium- und Biolinduetten, seinen horralbast eruften Eellosähen, machte einen danz bebonen mag, bon B. toob n fieb nie ben fein. Gene einfinischand bes Gieter muli- befonders tiefen Eindeud : es liegt in biefem !

einsachen Thema die ganze Wagner'iche Runf ber Inftrumentation, bas Bange gleicht bem Beifte feines Schöpfers, ber im Ringen nach Geiste seines Schöpfers, der im Kingen nach seinem Joeale die höchsten Stusen erklimmt, um in sanst anshauchendem Orgeltone den verklärten Blid hinab gewendet die Seelo auszuhauchen, mit den Borten: Es ist dollberacht. – herr Fritsch trug dann noch das Breislied aus den Meistersingern vor, und bielt er sich auch in diesem Berte auf der Höhe; er bestättte in uns den Blauben, daß wir es mit einem jung ausstredenden Talent zu finn haben. Vor allem besigt er eine Weicheit des Tones, eine Klaupfille, die unwildkürlich einnimmt, nur möchten wir volltommmen d. h. denselben zu einem sesten korresten auszuarbeiten. torretten auszuarbeiten.

Rach Beenbigung bes Brogramms folgter noch humoriftifche Bortrage, bei welchen berr Brechter wit einigen Liebern ben Bugel abidios

Die Mitglieber verehrten ihrem Prafibenten Berrn Cafpar in Anbetracht feiner Berbienfte vern Cappar in Anbetracht jeiner Serbiente eine künftlerisch schon ansgesührte Gebenttagel. Um bas von einem plaitisch gemalten Blumensfor umgebene Bild bes deren Caspar gruppiren sich biejenigen der andern Mitglieder. Das Banze umrahmt eine allegorisch ansgestattete Beichnung, deren Verlettiger der daufer, während die wohlgetrossens Another angeben die dem Metelier der deren Poolbergen die dem deren der deren Poolbergen die dem deren deren deren der deren Brother deren der deren Brother deren graphicen aus bem Atelier ber Derren Weinig und Bill hervorgingen. -

Es bleibt und nur noch fibrig bem Berein, ber es mit seiner Sache ernft nimmt, für bie wolfigelungene Auffahrung zu bauten und zu hoffen, baß berselbe in gleichem Gmobe fortinbre und junehme. fabre und gunehme.